

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 27. Mai 2019 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

STWEG Crasta Mora: Sanierung Wohnung Nr. 17 / Vergabe der Sanierungsarbeiten
Die beauftragte FH Architektur AG hat den Kostenvoranschlag in der Höhe von Fr. 63'000 inkl. MwSt. eingereicht. Darin eingeschlossen ist das Architektenhonorar sowie eine Reserve von rund Fr. 5'800, sowie eine Renovation der Küche mit Fr. 16'349. Der Gemeindevorstand erteilt die Auftragsfreigabe an den Architekten, womit die Sanierung in die Wege geleitet wird.

BAB-Bewilligung Sanierung Kugelfang

Am 10. Mai 2019 ist die BAB-Bewilligung des ARE Graubünden für die Schiessanlage (Sanierung Kugelfang und Scheibenstand, Ersatz Stirnholzstapel, Überdeckung Stein- und Geröllwüste) eingegangen. Die BAB-Bewilligung wird zur Kenntnis genommen und formell der Gemeinde eine Baubewilligung ausgestellt.

Parzelle 211 BAB-Bewilligung Stall (Neubau Bodenleitung zur Gülleverschlauchung)

Am 30. April 2019 ist die BAB-Bewilligung des ARE Graubünden für den Neubau einer Bodenleitung zur Gülleverschlauchung auf der Parzelle 211 und auf landwirtschaftlichen Parzellen auf Gemeindegebiet La Punt Chamues-ch eingegangen. Die Baubewilligung seitens der Gemeinde Bever wird mit Auflagen erteilt, im Koordinationsverfahren mit der Gemeinde La Punt Chamues-ch hat diese ebenfalls noch eine für die auf deren Gemeindegebiet liegenden Parzellen zu erteilen.

Parzelle 332 Einbau Cheminée, Vergrösserung Garagentor

Der Eigentümer der Parzelle 332 reichte am 24. April 2019 ein Baugesuch für den Einbau eines Cheminée und eine Vergrösserung des Garagentores ein. Die öffentliche Auflage erfolgte in der Zeit vom 30. April bis zum 19. Mai 2019, innert Frist sind keine Einsprachen dazu eingegangen. Das Baugesuch wird mit Auflagen bewilligt.

Departement Finanzen, Sozialwesen und Gesundheit

Kreditfreigabe Fr. 16'500 Unterhaltsarbeiten Feldwege, Rad- und Wanderwege

Der Departementsvorsteher beantragt insgesamt einen Kredit für Unterhaltsarbeiten an Feld-, Rad- und Wanderwegen von Fr. 16'000. Dabei soll der Wanderweg Acla Taverna bis Spinaz für ca. Fr. 9'000 und der Feld- und Radweg Gravatscha ab Gemeindegrenze Samedan bis Brücke Ova da Müsella erneuert und der Kuhrost für insgesamt 7'500 entfernt werden. Der Kredit für die Sanierung des Gravatschasee-Flurweges wird genehmigt und der Auftrag an die Ecoisellas GmbH erteilt, die Sanierung des Wanderweges in die Val Bever wird zurückgestellt.

Budgetkreditfreigabe Fr. 6'000 Anschaffung Wasserpumpe

Im Budget ist ein Betrag für die Anschaffung einer Wasserpumpe vorgesehen. Der Werkdienst beantragt nun die Anschaffung einer Kolbenmembranpumpe gemäss Offerte der Firma Silent über Fr. 5'951.50. Die Pumpe wird zur Reinigung der Brücken und Querabschläge sowie für allgemeine Spülarbeiten benötigt. Es wird ein Budgetkredit von Fr. 6'000 für die Beschaffung einer Kolbenmembranpumpe bei der Firma Silent freizugeben.

Kreditfreigabe Fr. 2'800 Anschaffung Walzenstreuer

Im vergangenen Winter wurden bei bestimmten Witterungsumständen grundsätzlich gute Erfahrungen mit dem Streuen von Sand auf den vereisten Wanderwegen gemacht (dann, wenn das Fräsen zu wenig Wirkung bringt). Mit dem bestehenden Salzstreuer ist jedoch ein gezieltes Ausbringen des Sandes nicht möglich (zu breite und zu

wenig gezielte Streuung). Mit einem Walzenstreuer könnte gezielt Sand in einer Breite von einem Meter ausgebracht werden. Der Antrag zur Anschaffung eines Walzenstreuers gemäss Offerte der Firma Agrar Landtechnik über Fr. 2'715.40 wird durch den Werkdienst jetzt gestellt, da es sich um ein Angebot aus einem Abverkauf handelt (Ausstellungsmaschine, Neupreis Fr. 8'300.--). Der Gemeindevorstand genehmigt einen Kredit von Fr. 2'800 für die Beschaffung eines Walzenstreuers bei der Fa. Agrar Landtechnik.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

Organisation 1. August-Event / Kreditfreigabe 10'500

Dem OK 1. August-Event wird eine Budgetkreditfreigabe von Fr. 10'500 für den 1. August-Event erteilt, das Thema dieses Jahres ist „Zauberei“.

Beitragsgesuch La Diagonela, Zeitraum 2020 – 2024

Der Verein La Diagonela führt am Samstag, den 18. Januar 2020 die 7. Diagonela durch. Der Anlass hat sich bestens etabliert und geniesst ein nationales und internationales Ansehen. Für die 7. Ausführung wird ein Teilnehmerfeld von 1'100 startenden Läufern angestrebt. Die Gemeinde Bever hat die La Diagonela bisher mit Fr. 5'000 jährlich aus Defizitgarantie unterstützt. Weiter wurden die auf Gemeindegebiet liegenden Loipenbereiche gespurt und die Strassenübergänge bereitgestellt. Der Verein La Diagonela ersucht um eine Defizitgarantie von Fr. 5'000 pro Jahr für den Zeitraum 2020 – 2024. Der Defizitbeitrag von jährlich Fr. 5'000 für den Verein La Diagonela wird für die Jahre 2020 bis 2024 zugesichert.

Märliweg Val Bever: Versetzung Gemälde Giuliano Pedretti

Vertreter der RhB gelangten an die Gemeinde und haben auf die notwendige Verschiebung des Gemäldes von Giuliano Pedretti hingewiesen. Diese muss aufgrund der Verlängerung des kleinen Tunnels an einen neuen Standort verschoben werden. Der auf dem Plan genannte Bereich soll auf denjenigen bei den Sitzbänken beim Bächli bei der Weggabelung Feldstrasse/Wanderweg Val Bever eingegrenzt werden. Dieser Standort wird ohnehin ausgezäunt und somit wird diese Skulptur an einem idealen Standort platziert. Der Gemeindevorstand genehmigt die Verlegung an den neuen Standort.

Kredit Fr. 10'300 Anpassungen Sammelstelle Werkhof

Die Sammelstandorte für Blech, Papier, Karton und Glas wurden beim Werkhof zentralisiert und teilweise neu angeordnet. Die Umgebung dazu wurde nicht auf diese Bedürfnisse angepasst, respektive musste sich zuerst setzen (Unterflursammelbehälter). Damit die Sammelstandorte und Erschliessungsbereiche besser gereinigt und unterhalten werden können, sind diese zu befestigen und zu erneuern. Für die Anpassung der Sammelstelle Werkhof wird insgesamt ein Kredit von Fr. 10'300 für die Befestigung und Erneuerung der Bodenbeläge gesprochen.

Departement Verwaltung, Planung, Umwelt, Wasser und Abwasser

Bilanzbericht / Termin GPK

Für den Jahresbericht der Gemeinde ist auch ein Anhang zur Jahresrechnung notwendig. Dieser ist aufwändig aufzubereiten und mit der Jahresrechnung den Interessierten zur Kenntnis zu bringen. Der Anhang zur Jahresrechnung wird zur Kenntnis genommen und genehmigt. Mit der GPK wird ein Termin für die Besprechung der Rechnungsablage und des neuen internen Kontrollsystems vereinbart.

Instandsetzung Uferverbauung Beverin/Spinas: Vergabe

Für die Instandsetzung der Uferverbauung Beverin/Spinas wurden vier Baumeister zur Offertstellung eingegeben, drei davon haben eine Offerte eingereicht. Aufgrund der Offertprüfung erreicht die Offerte der M. Pirovino & Söhne das wirtschaftlich günstigste Angebot, mit netto Fr. 134'889.70 inklusive Mehrwertsteuer.

Der Auftrag wird der M. Pirovino & Söhne als wirtschaftlich günstigstes Angebot, mit netto Fr. 134'889.70 inklusive Mehrwertsteuer, unter Vorbehalt einer möglichen Gerinneverlegung des Beverins vergeben.

Generelle Entwässerungsplanung: Revision 2019 Kreditfreigabe Fr. 10'950

Im Zusammenhang mit der neuen ARA S-chanf verfügt die Gemeinde Bever aufgrund des GEP über nicht mehr stimmige Unterlagen betreffend der generellen Entwässerungsplanung. Die im Rahmen des GEP berechneten Flächen, die in die Kanalisation entwässert werden, stimmen nicht mehr überein, womit der GEP überarbeitet werden muss. Das Ingenieurbüro Plebani hat eine Aufwandschätzung mit Arbeitsbeschrieb mit Kosten von Fr. 10'950 (exkl. MwSt.) eingereicht. Dem Ingenieurbüro Plebani wird ein Auftrag für die Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung erteilt und dafür ein Kredit von Fr. 12'000 gesprochen.

Vorprojekt Kanalisationsanschluss/Wasserleitung: Kreditfreigabe Fr. 22'500

Vor der Inbetriebnahme der neuen ARA in S-chanf muss ein neuer Anschluss an den Ableitungskanal erstellt werden. Mit dieser Massnahme wird auf das bisherige Pumpwerk verzichtet und auf eine längerfristig wesentlich günstigere Lösung gesetzt. Das Ingenieurbüro Plebani reichte mit Offerte vom 18. Mai eine Honorarkostenschätzung von Fr. 22'500 (exkl. MwSt.) ein. Mit dem Erstellen der Hauptabwasserleitung soll auch eine Wasserleitung, welche bis zum Parkplatz Isellas führt, erstellt werden. Dem Ingenieurbüro Plebani wird ein Auftrag für ein Vorprojekt für den Anschluss der Gemeindekanalisation an den Ableitungskanal des AVO (Wegfall Pumpwerk) sowie für die Planung einer Wasserleitung ab Endpunkt Gemeindefeld bis Parkplatz Gravatscha erteilt und dafür ein Kredit von Fr. 24'500 gesprochen. Diese Planungskosten werden auf den Abwasser- und Wasserbereich aufgeschlüsselt.

Deponie Sass Grand: Nachforderungen für Deponiegebühren

Die Gemeinde Bever erhält von der Region Maloja eine Tonnagenentschädigung von Fr. 3.95 pro abgelagerte Tonne Material auf der Deponie Sass Grand. Bei einer Kontrolle wurde festgestellt, dass die Tonnagenentschädigung seit dem Jahr 2014 noch zum alten Ansatz von Fr. 3.50 ausgerichtet wurde. Somit steht der Gemeinde Bever insgesamt eine Nachforderung für die Jahre 2014 bis 2017 von Fr. 34'424.85 zu, welche der Region Maloja nachverrechnet werden konnte.

Via Mulin: Antrag für den Erlass einer 30iger-Zone

Dem Gemeindevorstand wurde beantragt, für die Via Mulin eine 30iger-Zone zu erlassen, da darauf des Öfteren Fahrzeuge mit unangemessener Geschwindigkeit verkehren. Abklärungen mit der Kantonspolizei Graubünden, Abteilung Verkehrstechnik, zeigen auf, dass solche Einbahnstrassen ohne weiteres in eine 30iger-Zone umgewandelt werden können. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Hindernisse in der Strasse mit fluoreszierender Markierung zu platzieren, um das unangepasste Fahren auf der Quartierstrasse zu verhindern. Bei Erlass der 30iger-Zone für den Dorfkern vor Jahren wurde der Einbezug der gesamten Via Maistra ab Beverinbrücke geprüft, aber durch die kantonalen Stellen nicht bewilligt. Um in der Sache gesamthaft voran zu kommen, beschliesst der Gemeindevorstand, die Erweiterung der 30iger Zone auf der Via Maistra zu prüfen, womit die beiden Stichstrassen Via Mulin und Via Charels Sur gerade mitgeregelt werden könnten.

Werk- und Forstareal Isellas: Kündigung

Zwei beverser Unternehmern wurde das Werk- und Forstareal in Isellas teilweise vermietet. Es zeigt sich, dass das Areal in den letzten Jahren nicht mehr bewirtschaftet wird und darauf vor allem Aushubmaterial längere Zeit gelagert wird. Die Unternehmer werden aufgefordert, das Werk- und Forstareal gemäss Mietvereinbarung vom 13.

April 2005 innert 60 Tagen seit Erhalt der Mitteilung zu räumen und das darauf abgelagerte Material abzuführen.

Diverse Beitragsgesuche

Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Beiträge:

Melanie Baumgartner, romanisches Geschichtsbuch (Maturaarbeit) Fr. 200

Chapella Openair, Fr. 500

Concours Hippique Zuoz, Fr. 250

Il Giardino dei Ghiacciai di Cavaglia Fr. 200 (Mitgliederbeitrag)

100 Jahre Lia Rumantscha, Sprach- und Kulturfestival Zuoz, Vorschlag Fr. 1'000

Budgetkreditfreigabe Fr. 30'000 Reparaturen Gemeindestrassen

Der lange Winter hat deutliche Spuren auf den Gemeindestrassen hinterlassen und die Reparaturkosten fallen wesentlich höher aus, als vorerst vermutet. Im Dorf können an zahlreichen Orten blaue Bodenmarkierungen gesehen werden, welche die Bereiche mit der Sanierungsabsicht angeben. Es wird ein Kredit von Fr. 30'000 für die Reparatur von Strassenschäden freigegeben.

Budgetkreditfreigabe Fr. 45'000 Reparaturen Einlaufschächte Via Culögnas

An der Via Culögnas sind alle Einlaufschächte sanierungsbedürftig. Die Broggi Lenatti AG hat die wirtschaftlich günstigste Offerte mit Fr. 44'739.85 eingereicht. Der Auftrag für die Sanierung der schadhaften Einlaufschächte wird der wirtschaftlich günstigeren Broggi Lenatti AG für Fr. 44'739.85 vergeben.

Bever, 29.05.2019rro